



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Oliver Stirböck (Freie Demokraten)

Zukunft der Hessen-App

Vorbemerkung:

Die Entwicklung der Hessen-App ist wiederholt Gegenstand parlamentarischer Befassung gewesen. Bereits mit den Kleinen Anfragen in den Drucksachen 21/142, 21/395 und 21/1475 hat der Fragesteller die Entwicklung der App hinsichtlich ihrer Konzeption, ihrer Kosten, ihrer Nutzung sowie ihrer strategischen Weiterentwicklung aufgegriffen.

Aus den Antworten der Landesregierung ergibt sich, dass die für Entwicklung und Betrieb der Hessen-App eingesetzten Haushaltsmittel kontinuierlich angestiegen sind. Während in der Antwort auf Drucksache 21/395 Gesamtkosten von rund 1,48 Mio. Euro ausgewiesen wurden, beliefen sich diese nach der Antwort auf Drucksache 21/1475 bis Ende 2024 bereits auf rund 1,88 Mio. Euro. Gleichzeitig entwickelte sich die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer bislang vergleichsweise verhalten. Nach den Angaben der Landesregierung stieg sie von rund 38.000 im März 2025 auf rund 39.400 Anfang Juli 2025. Darüber hinaus teilte die Landesregierung mit, dass kommunale Apps bislang nicht integriert wurden und weiterhin keine aktive Vermarktung der Hessen-App erfolgt.

Bereits in ihrer Antwort auf Drucksache 21/1475 verwies die Landesregierung darauf, dass die weitere Entwicklung auf Bundesebene abzuwarten bleibe. Inzwischen hat die Bundesregierung ihre Planungen für eine bundesweite Bürgerbeziehungsweise Deutschland-App weiter konkretisiert. Ziel ist ein einheitlicher mobiler Zugang zu digitalen Verwaltungsleistungen von Bund, Ländern und Kommunen. Damit stellt sich in besonderer Weise die Frage, welche strategische Rolle eine eigenständige Hessen-App künftig noch einnehmen soll und wie vermieden werden kann, dass Bund und Länder parallele technische Lösungen mit entsprechenden Entwicklungs- und Betriebskosten schaffen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Gesamtkosten der Hessen-App bis heute entwickelt (bitte getrennt nach Entwicklung, Betrieb, Wartung, Support sowie extern vergebenen Leistungen darstellen)?
2. Wie haben sich die monatlichen Nutzerzahlen der Hessen-App entwickelt (bitte getrennt nach iOS und Android angeben)?
3. Welche Kennzahlen erhebt die Landesregierung zur tatsächlichen Nutzung der einzelnen Funktionen der Hessen-App?
4. Welche funktionalen Erweiterungen wurden seit der Beantwortung der letzten Anfrage umgesetzt oder beauftragt?
5. Welche Gespräche oder Abstimmungen hat die Landesregierung mit der Bundesregierung über die geplante bundesweite Bürgerbeziehungsweise Deutschland-App geführt?
6. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung von der Einführung einer bundesweiten Bürger-App auf die zukünftige Rolle und den Funktionsumfang der Hessen-App?
7. Welche Funktionen der Hessen-App sollen nach derzeitigem Planungsstand dauerhaft eigenständig fortgeführt werden und welche sollen perspektivisch in bundesweite Lösungen integriert werden?

8. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Doppelentwicklungen und vermeidbare Mehrkosten zwischen der Hessen-App und der geplanten bundesweiten Bürger-App auszuschließen?
9. Welche finanziellen Auswirkungen erwartet die Landesregierung für den Landeshaushalt, sofern die Hessen-App künftig an bundesweite Strukturen angepasst oder in diese integriert werden muss?
10. Hält die Landesregierung vor dem Hintergrund der inzwischen konkretisierten Bundesplanungen an ihrer bisherigen Strategie einer eigenständigen Weiterentwicklung der Hessen-App fest?

Wiesbaden, 10. Juli 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oliver Stirböck', written in a cursive style.

Oliver Stirböck